

10. Januar 2023

## Hamburgerinnen und Hamburger lernen gern!

### Die Volkshochschule startet mit mehr als 3.800 Kursen optimistisch in das neue Jahr. Innovative und niedrigschwellige Angebote kommen gut an

Die Hamburger Volkshochschule (VHS) ist besser als erwartet durch das letzte Corona-Jahr 2022 gekommen. Angeboten und durchgeführt wurden im Jahr 2022 rund 8.700 Veranstaltungen und rund 219.000 Unterrichtseinheiten, das entspricht rund 95 Prozent des Angebotes aus dem Rekordjahr 2019 vor der Corona-Krise. Insgesamt gab es 2022 über 91.000 Belegungen, nur 11 Prozent weniger als im Wirtschaftsplan geplant. Deshalb blickt die Volkshochschule jetzt zuversichtlich ins neue Jahr 2023. Aktuell werden über 3.800 attraktive Kurse angeboten, davon mehr als 1.200 als Online-Veranstaltungen. In den nächsten Wochen können sich die Hamburgerinnen und Hamburger für Kurse und Veranstaltungen des neuen Programms anmelden.

Noch Anfang 2022 musste die VHS einen erheblichen Einbruch der Teilnehmereinzahlen verbuchen, da die Kurse Anfang 2022 noch unter „2G-Plus-Zugangsbeschränkungen“ stattfanden und bis Mai Mindestabstand und Maskenpflicht galten. In der ersten Jahreshälfte lagen die Anmeldezahlen noch 18,5 Prozent unter dem 2019er-Niveau. Erst in der - an Veranstaltungswochen wesentlichen kürzeren - zweiten Jahreshälfte fanden die VHS-Kurse unter „Normalbedingungen“ statt.

**Schulsenator Ties Rabe:** „Es war richtig und entscheidend, dass die Volkshochschule auch in der Corona-Krise zu keinem Zeitpunkt geschlossen wurde. Mit enormen Anstrengungen haben die Mitarbeitenden und Kursleitenden 2020 sehr kurzfristig die Online-Angebote massiv ausgebaut hat und so den Betrieb aufrechterhalten. Zudem zeigt sich, dass die vom Senat beschlossene Weiterentwicklungsstrategie „VHS 2025“ richtig war, die Digitalisierung mit über eine Million Euro zusätzlich massiv voranzubringen und gleichzeitig die Angebote in Präsenz vor Ort zu stärken. Nach der schwierigen Corona-Zeit haben die Hamburgerinnen und Hamburger wieder großes Interesse an den Angeboten der Volkshochschule und ich freue mich sehr, dass die positiven Zahlen den eingeschlagenen Weg der Volkshochschule positiv bestätigen.“

Damit die Volkshochschule trotz Lockdown und Corona-bedingten Einschränkungen gut durch die Krise kommt, hat die Schulbehörde ihre Zuschüsse für die Volkshochschule in den letzten Jahren erhöht. Zusätzlich zu den Regelzuschüssen von 7,7 Millionen Euro in 2020, 8,2 Millionen Euro in 2021 und 8,7 Millionen Euro in 2022 gab es zum Ausgleich der Corona-Ausfälle weitere Zuschüsse in Höhe von 3,0 Millionen Euro in 2020, 2,5 Millionen Euro in 2021 und 1,5 Millionen Euro in 2022.

**Uwe Grieger, Direktor der Hamburger VHS:** „Die Hamburgerinnen und Hamburger sind mit dem Kursangebot der Hamburger Volkshochschule außerordentlich zufrieden. Bei einer Kundenbefragung im Jahr 2021 gab es 14.850 Rückmeldungen zu rund 4.200 Kursen. Das Ergebnis: 95 Prozent der Teilnehmenden gaben dabei an, dass sie ihren Kurs weiterempfehlen würden. Das freut uns sehr. Damit sich der positive Trend weiterhin fortsetzt, bietet die Hamburger VHS Innovatives und

Bewährtes sowie Online und vor Ort mit qualifizierten Kursleitungen an. Zudem bauen wir die Angebote zur politischen Bildung und zur Unterstützung von Teilhabe aus.“

Einige Beispiele: Mit rund 40 Angeboten der Dialogreihe „Komplizen für die Zukunft – was bewegt die Stadt?“ öffnet die VHS für interessierte Bürgerinnen und Bürger wieder Türen zu Unternehmen, Institutionen und Projekten – 2023 mit dem Themenfokus „Klimawandel – Folgen und Handlungsmöglichkeiten für Hamburg“. Die Teilnehmenden können Hamburger Entscheiderinnen und Entscheider treffen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Mit der Volkshochschule können Interessierte zum Beispiel dem Superrechner `Levante´ bei der Arbeit zusehen, Greenwashing durchschauen oder alternative Kunst- und Klimaprojekte kennenlernen (buchbar unter [www.vhs-hamburg.de/komplizen](http://www.vhs-hamburg.de/komplizen)). Das Angebot wird regelmäßig erweitert).

Die neuen Kurse der Volkshochschule greifen aktuelle Themen auf, die die Hamburgerinnen und Hamburger besonders beschäftigen. Besonders beliebt: Gesundheitsthemen, Sprachunterricht, Digitalisierung und „Do it yourself“. Unter dem Stichwort „Digitale Selbstverteidigung“ können sich Interessierte für das digitale Zeitalter fit machen, z.B. beim Thema Hacking, Big Data, Künstliche Intelligenz, #NFT Kunst und Bitcoins. Gut nachgefragt wird auch das breite Angebot zu Stressbewältigung, Stärkung von Resilienz und Rückengesundheit. Über 100 dieser Kurse werden zudem von den gesetzlichen Krankenkassen als Präventionskurse gefördert. Ein weiterer Trend ist „Do It Yourself“ (DIY), der von Holzarbeiten, Handlettering über Fahrradreparatur bis zum Brotbacken mit Sauerteig reicht und in fast 300 Kursen aufgegriffen wird.

## Hintergrund

Die Hamburger VHS ist auch die größte Sprachenschule Norddeutschlands. Sie bietet aktuell 36 Sprachen an, führt den Sprachunterricht der Hamburger Hochschulen sowie Deutschkurse für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge durch. Zeitgleich mit dem steigenden Bedarf durch den Krieg in der Ukraine hat die VHS ihre Kurskapazitäten für „Deutsch als Fremdsprache“ seit April 2022 um mehr als 50 Prozent gesteigert. Aktuell lernen 3.500 Menschen „Deutsch als Fremdsprache“ an der Hamburger Volkshochschule. Seit dem 1. August 2022 werden auch die Sprachförderkurse für Mütter an Grundschulen um 50 Prozent auf zeitnah 65 Kurse ausgebaut.

Mit dem Ziel, Migrantinnen die eigenständige Sicherung des Lebensunterhalts und die Teilnahme am Arbeitsmarkt zu ermöglichen, startete die Hamburger VHS zum 1. Januar 2023 mit dem neuen Kooperationsprojekt „VIVA“. Frauen mit Migrationserfahrung werden kostenlos und individuell beraten, begleitet und unterstützt. Sie erhalten Qualifizierungsangebote und lebenslagenorientierte Unterstützung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Projekt ist zunächst auf drei Jahre angelegt ist und wird mit Bundesmitteln gefördert.

Eine leistungsfähige und nutzerfreundliche Webseite erhöht die Attraktivität der VHS. Seit vielen Jahren schon können die Teilnehmenden der Hamburger VHS ihre Kurse online buchen, aber 2022 waren es mit 72 Prozent besonders viele. Eine Vielzahl von Suchmöglichkeiten bietet Anregungen, den passenden Kurs zu finden. Und wer nicht immer wieder suchen möchte, kann den „Kursalarm“ abonnieren. Mit 792.000 Besucher/-innen (2019 waren 496.000) haben so viele Menschen wie nie zuvor online nach einem Kurs bei der Hamburger Volkshochschule gesucht.

Die Hamburger Volkshochschule bietet im Jahr rund 220.000 Unterrichtseinheiten an, das können Veranstaltungen, Seminare oder die bekannten, in der Regel aus mehreren Unterrichtseinheiten bestehenden Kursangebote sein. Diese Bildungsangebote werden

von rund 1.600 Kursleitungen durchgeführt und von rund 220 Mitarbeitenden organisiert. Der Jahresumsatz lag laut Wirtschaftsplan 2022 bei 23,7 Millionen Euro, 2023 sind Angebote für 24,2 Millionen Euro geplant. Von diesen Ausgaben erwirtschaftet die Hamburger Volkshochschule mehr als die Hälfte selbst: 2023 werden Erlöse von rund 14,3 Millionen Euro erwartet.

Mehr Informationen zum Kursprogramm unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)

### **Rückfragen der Medien**

Behörde für Schule und Berufsbildung  
Peter Albrecht, Pressesprecher  
Tel. (040) 428 63 – 2003  
E-Mail: [pressestelle@bsb.hamburg.de](mailto:pressestelle@bsb.hamburg.de)  
Internet: [www.hamburg.de/bsb](http://www.hamburg.de/bsb)  
Twitter: @hh\_bsb  
Instagram: @schulbehoerde

Hamburger Volkshochschule  
Dorothea Olbertz, Pressesprecherin  
Tel.: (040) 42841-2777  
E-Mail: [d.olbertz@vhs-hamburg.de](mailto:d.olbertz@vhs-hamburg.de)